

Datum: 02.10.2008

Ravensburger Gymnasien

Ehepaar spendet 50 000 Euro an Schulen

RAVENSBURG - „Eine gute schulische Ausbildung, gerade auch im naturwissenschaftlichen Bereich, ist die wichtigste Grundlage für die Zukunft unserer Kinder“, sagt Michael Holeczek. Aus diesem Grund spenden er und seine Frau Martina den Ravensburger Gymnasien 50 000 Euro für die Sanierung der Naturwissenschaftsräume.

Von unserer Mitarbeiterin Eileen Kircheis

50 000 Euro spenden Michael und Martina Holeczek dem Spohn- und dem Albert-Einstein-Gymnasium (AEG) in Ravensburg. Die Schulen sollen damit die Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht, speziell für den Physikunterricht, verbessern und sanieren, da diese nicht mehr den heutigen Standards entsprechen, wie Michael Holeczek anmerkt. Im Laufe des nächsten Jahres soll sich durch dieses Geld der Zustand der Räumlichkeiten verbessern und dadurch der Schulbetrieb gefördert werden.

Die feierliche Übergabe des Spendenschecks an den Ravensburger Oberbürgermeister Hermann Vogler und die Schulleiter der Gymnasien Walter Boenchendorf vom AEG und Ulrich Bösenberg vom Spohn-Gymnasium fand am Mittwochvormittag im Rathaus statt.

Drei Gründe für die Spende

Drei Hauptbeweggründe veranlassten das Ehepaar, das Geld ausgerechnet für diesen Zweck zu spenden. Erstens ist es Michael Holeczek, der selbst in der Industrie arbeitet, sehr wichtig, dass Kinder an der Schule gerade in der Physik gut ausgebildet werden. „Der Wohlstand unserer Volkswirtschaft lebt von technischen Errungenschaften wie zum Beispiel dem Handy. Diese können aber nur entwickelt oder produziert werden, wenn wir hervorragend ausgebildetes Fachpersonal haben“, sagt Holeczek. Die Basis dafür würde in Schulen gelegt, daher benötigen sie gute Bedingungen, um sowohl die Schüler als auch die Lehrer zu motivieren.

Weiterhin ist es den Spendern wichtig, auch ein Zeichen an den Schulträger, die Stadt, zu richten. Trotzdem die Schulen in Ravensburg einen sehr hohen Stellenwert hätten, müsse sich die Stadt aber auch um viele andere Dinge kümmern, so dass immer wieder ein Wettstreit um die Fördermittel ausbreche, bemerkt Holeczek. „Viel zu oft sind dabei die Gymnasien nur zweiter Sieger, heute sollen sie an erster Stelle kommen!“

Der dritte Grund sei ein ganz persönlicher, so die Eheleute. Ihre drei Kinder waren und sind selbst Schüler des AEGs und Michael Holeczek ist seit vielen Jahren Elternbeiratsvorsitzender der Schule. „Wir möchten uns mit der Spende einfach für das bedanken, was die Schule und die Lehrer für unsere Kinder getan haben. Sie sind immer bereit, sich zum Wohl der Schüler zu verbessern“, freut sich Holeczek.

Oberbürgermeister Hermann Vogler ist „sehr dankbar für diese großzügige Spende“. „Auch die Stadt muss sich interessieren, wie es mit ihren Schulen weitergeht“, so Vogler. „Aber es ist ebenfalls ein Zeichen an andere Eltern, sich mehr an den Schulen ihrer Kinder zu engagieren, nicht nur finanziell.“

Auch die Leiter der beiden Schulen freuen sich. „Dies ist nicht die erste Spende des Paares, bereits 1998 statteten sie unsere Gymnasien mit neuen Computern aus“, so Walter Boenchendorf. Und Ulrich Bösenberg fügt hinzu, „das ist ein wunderschönes Zeichen für die Verbesserung unseres naturwissenschaftlichen Unterrichts.“

Walter Boenchendorf, Direktor AEG, die Spender Michael und Martina Holeczek, Oberbürgermeister Hermann Vogler und Ulrich Bösenberg, Direktor Spohn-Gymnasium (von links), bei der Spendenübergabe. Foto: Eileen Kircheis

